



Magna Racino

Höher, größer, schriller: Stronachs neuer Park

Die höchste Hochschaubahn, das größte 5-D-Kino: Frank Stronach will einen Familienpark der Superlative errichten.

VON GEORG HÖNIGSBERGER

Das Magna Racino, Frank Stronachs Pferdesportpark in Ebreichsdorf, soll durch eine umfangreiche Erweiterung zu jenem Publikumsmagneten werden, den sich die Betreiber schon seit der Eröffnung 2004 erhofft hatten.

Ein Familienpark mit Hochschaubahn, Erholungsraum und zahlreichen weiteren Attraktionen soll unmittelbar neben den Rennbahnen aus den Ebreichsdorfer Feuchtwiesen gestampft werden. „Wir haben ein Einzugsgebiet von fünfeinhalb Millionen Menschen, sind gut mit dem Pkw erreichbar und es gibt genügend Platz für Expansion“, erklärt Tillmann Fuchs. Der ehemalige Journalist und Fernseh-Manager ist nun Frank Stronachs Mann fürs Racino. Er will den lahmen Gaul wieder flott machen.

Auf 18 Hektar soll der Familienpark entstehen. Der Großteil davon wird laut Fuchs schlicht Erholungsraum werden. „Wir wollen uns von bestehenden Amusementparks maximal abgrenzen. Wir investieren viel in Landschaftsbau und wollen den Leuten auch eine schöne Parklandschaft zum Erholen bieten.“

Mega-Kino Sieben der 18 Hektar werden die Hauptattraktionen des noch namenlosen Familienparks beherbergen. Fuchs spricht in Superlativen: „Wir planen die größte Hochschaubahn Österreichs mit einer Höhe von zirka 35 Metern.“ Das wäre zwölf Meter höher als der größte Rollercoaster im Prater. Eine große Wasserbahn ist ebenso vorgesehen wie

eine Eisenbahn, die den Vergnügungsteil mit der ruhigen Parklandschaft verbinden soll.

Details will Fuchs noch nicht verraten. Außer: „Wir werden auch das größte 5-D-Kino Österreichs errichten.“ Mit fast 100 Sitzplätzen ist es um ein Mehrfaches größer geplant als bestehende Kinos dieses Formats. 5-D heißt: Filme in 3-D-Qualität, dazu rüttelnde Stühle, Wind, Wasser und Gerüche.

Zielgruppe Die Zielgruppe ist schon vor Baubeginn klar definiert. Fuchs: „Wir setzen vor allem auf Familien mit Kindern von 4 bis 14 Jahren.“

Auch der Eintrittspreis steht bereits fest: 15 Euro pro Person. „Damit kann man alle Fahrgeschäfte so oft benutzen, wie man will. Nicht wie zum Beispiel im Prater,

wo man für alles extra zahlen muss.“

Nach der im November erfolgten Umwidmung muss das Land NÖ grünes Licht geben. „Wir gehen davon aus, dass unser Vorhaben genehmigt wird“, sagt Fuchs. Wenn alle Genehmigungen rechtzeitig erfolgen, will Stronach im kommenden Jahr mit den Arbeiten beginnen. Fertigstellung: 2011. Fuchs: „Ein Jahr Bauzeit reicht aus.“

Über weitere Attraktionen im Park wird – ebenso wie über die Kosten – noch der Mantel des Schweigens gebreitet. Es sollen aber auch Weltneuheiten darunter sein.

Der Pferdesport im Magna Racino wird ebenfalls aufgemotzt. Traben und Galopp sind Fixpunkte, ebenso Dressur- und Springreiten. Möglicherweise wird auch ein Polo-Spielfeld errichtet.



Erste Skizzen vom Familienpark Stronach'scher Ausprägung

► Chronologie

Party-Zone statt Weltkugel

Nicht nur 35 Meter wie die Hochschaubahn, sondern 200 Meter hoch sollte die Attraktion neben dem Magna Racino in Ebreichsdorf ursprünglich werden. Frank Stronach präsentierte 1997 erstmals die „World of Wonder“, einen Geschichte-Themenpark in Form eines Globusses mit 200 Metern Durchmesser. Die Weltkugel schrumpfte auf 80 Meter – ehe sie in der Versenkung verschwand.

Eröffnet wurde 2004 „nur“ der Pferdesportpark „Magna Racino“ samt angeschlossenem Entertainment-Center. Pferderennen und Dressur- sowie Springreit-Turniere finden nach wie vor statt. Das Show-Gebäude wird derzeit allerdings nicht mehr bespielt, sondern an Party-Veranstalter vermietet. Auch das Racino-Hauptgebäude soll 2011 – mit neuer Ausrichtung – in den Familienpark integriert werden.

In Ebreichsdorf soll Österreichs größte Hochschaubahn entstehen